

Schädlinge im Raps

29. Februar – 4. März 2024

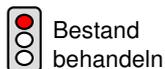
Der Sonnenschein vom ersten Märzwochenende (speziell der Samstag) hat die Entwicklung des Raps befeuert. An der Mosel wurde das Knospenstadium ganz knapp erreicht (= BBCH 50 ff). Allerdings sind die Pflanze noch alle extrem klein. Da fehlt die Sonneneinstrahlung, dann streckt er sich. Auch die Rapsschädlinge haben sich am Wochenende ein kurzes Stelldchein in Teilen des Gutlandes, an der Mosel und im Minette gegeben. Der Bekämpfungsrichtwert wurde nicht erreicht. Der Gefleckte Kohltriebrüssler schädigt durch den Larvenfraß im Haupttrieb, während der Großer Rapsstängelrüssler bereits durch die Ei-Ablage ins Pflanzengewebe einen relevanten Schaden verursachen kann. An der Stelle der Ei-Ablage kommt es zu Wuchsdeformationen (s-förmig), die als Eintrittspforten für Pilzkrankheiten fungieren, insbesondere Phoma. Die Wetterkapriolen, also langer Nebel in den Morgenstunden, gefolgt vom Sonnenschein und dann wieder Temperaturen um Null Grad Celsius in der Nacht machen eine Vorhersage – selbst für unser Softwaretool WEEVIL – etwas schwierig. Dennoch sollte man jeden Tag einen kurzen Blick drauf werfen und auch in die eigene Gelbschale im Feld schauen. Die ersten Rapsglanzkäfer haben sich bereits gezeigt. Lediglich das Ösling blieb bisher vom Zuflug verschont. Theoretisch könnte man an der Mosel mit den Klopfproben beginnen, sobald am Tage Temperaturen von mindestens 12°C herrschen und die Sonne scheint. Bisher ist aber alles noch im grünen Bereich. Die Ergebnisse der Gelbschalenfänge finden sich in der **Tabelle 1**.

Wollen Sie direkt Informationen zur Schädlingsaktivität im Raps an Ihrem Standort? Standortsspezifische Angaben erhalten Sie über das kostenfreie Prognosetool WEEVIL. Identifier und Passwort können durch eine formlose E-Mail an warndengscht@asta.etat.lu kostenfrei erfragt werden. Das Prognosetool ist in Luxemburgisch, Deutsch, Französisch und Englisch verfügbar.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 04. März 2024. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn <i>Cromat</i>	Burmerange <i>LG Austin</i>	Everlange <i>LG Ambassador</i>	Kehmen <i>LG Ambassador</i>	Reuler <i>Astana</i>
Gefleckter Kohltriebrüssler Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	3	1	4	0	0
Großer Rapsstängelrüssler Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	1	1	1	0	0
Stadium Raps (in BBCH) *	38	38-51	38	34-35	33

*BBCH 33 = Drittes gestrecktes Internodium; BBCH 34 = Viertes gestrecktes Internodium; BBCH 35 = Fünftes gestrecktes Internodium; BBCH 38 = Aches gestrecktes Internodium; 50 = Hauptfloreszenz bereits vorhanden, aber noch von den obersten Blättern dicht umschlossen BBCH 51 = Hauptinfloreszenz von oben sichtbar.



Kurzfassung:

- An der Mosel hat die Knospenstadium begonnen!
- An der Mosel, im Gutland und im Minette bisher nur einzelne Schädlingsindividuen der Stängelrüssler, die bisher NICHT bekämpfungsrelevant waren.
- Erste Glanzkäfer zugewandert, NICHT bekämpfungsrelevant
- Im Ösling bisher KEINE Aktivität
- An der Mosel kann bei Wetteraufbesserung ab 12°C mit Klopfproben begonnen werden.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18